Biotopname
Schneidermoor in den Muchower Tannen

X

Standort /Geologie
vermoorte Dünensenke

TK10 0605 - 121 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK

Naturraum Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz
510

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	9 4 -	0 0 1 5
Größe in ha	0 ,	6 3 5 9
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ludwigslust

Gemeinde / Stadt
Muchow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
13740

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	MSP	RHK	MST									
%	93	4	3									

Vegetationseinheiten
torfmoosreiches Flatterbinsenried, Landreitgrasbestand, Torfmoos-Wiesenseggenried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Degenerationsstadium eines Sauer-Zwischenmoores auf degradierten Torfen innerhalb eines Kiefernforstes.
Den größten Teil des Kesselmoores nimmt ein z. Zt. überstautes torfmoosreiches Flatterbinsenried ein. Sphagnum fallax ist dominant.
Einzelne Seggen wie Grausegge und Walzensegge sind eingemischt.
Kleine Bereiche mit torfmoosreichem Wiesenseggenried sind noch vorhanden. Am Südwestrand treten Störzeiger auf. Hier bildet das Landreitgras Bestände aus. In der Mitte des Moores leichter Aufwuchs von Kiefern und Birken.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0605 - 121 - **Biotop-Nr.** 4001

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Juncus effusus **Sphagnum fallax**

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina, <u>Aulacomnium palustre</u>, Carex canescens, Molinia caerulea, Oxycoccus palustris, Pinus sylvestris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens, Calamagrostis epigejos, Dryopteris carthusiana, <u>Eriophorum angustifolium</u>, Frangula alnus, Lysimachia thyrsiflora, Peucedanum palustre, **Polytrichum commune**, <u>Potentilla palustris</u>, Salix aurita, Scleropodium purum, **Sphagnum fimbriatum**, **Sphagnum squarrosum**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 17.11.1998

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Hönes

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0